

LUNGENZENTRUM BERN



Lungenkrebs im rechten Lungenoberlappen

Das am 1. September 2005 neu eröffnete LungenZentrum an den Hirslanden-Kliniken Bern mit Standort Salem-Spital schliesst eine wichtige Lücke in der Abklärung und Behandlung von Patienten mit Lungenkrankheiten. Zusammen mit dem TumorZentrum bildet es eine kompetente Anlaufstelle für die interdisziplinäre Betreuung von Patienten mit Krebserkrankungen der Lunge und des Brustkorbes.

Lungenkrebs – eine häufige Krankheit

In der Schweiz starben im Jahre 2000 nach offiziellen Angaben 2822 Patienten an Lungenkrebs, welcher für Männer die häufigste, für Frauen hinter Brustkrebs die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache darstellt. Während bei Männern die Erkrankungszahlen seit einigen Jahren leicht rückläufig sind, nimmt die Anzahl der an Lungenkrebs erkrankten Frauen weiter zu.



Bösartiger Tumor engt Luftröhre massiv ein

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Komplexität der modernen Medizin verlangt heute nach einer engen Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen. Zur optimalen Betreuung von Patienten mit Lungenkrebs (Bronchuskarzinom) und anderen Tumorerkrankungen des Brustkorbes – wie Rippenfellkrebs (Pleuramesotheliom) und Ablegern (Metastasen) anderer Organ-tumoren – steht ein Expertenteam, bestehend aus Internisten, Radiologen, Pneumologen, Thoraxchirurgen, Radio-Onkologen und Onkologen zur Verfügung. Berücksichtigung der individuellen Patientenbedürfnisse, neuester medizinischer Wissensstand und modernste Medizintechnologie stellen für uns selbstverständliche, unabdingbare Voraussetzungen für die bestmögliche Behandlung dar.



Nach Laserabtragung des Tumors und Einlage eines Silicon-Röhrchens ist die Atemnot des Patienten verschwunden.

Neben dem umfassenden Patientengespräch und der körperlichen Untersuchung bieten Lungenfunktionsprüfung, Belastungstest, radiologische Verfahren, Bronchoskopie (Spiegelung der Atemwege) und minimalinvasive thoraxchirurgische Eingriffe wie Mediastinoskopie (Spiegelung des Mittelfellraums) oder Thorakoskopie (Spiegelung der Brusthöhle) eine breite Palette von modernen, sicheren und wenig belastenden Abklärungsmöglichkeiten für Lungenkrebs. Grössten Wert legen

wir auf eine Medizin, welche den Patienten in den Mittelpunkt stellt und apparative Methoden massvoll einsetzt.

Sämtliche beteiligten Fachspezialisten besprechen miteinander an den wöchentlichen Sitzungen die Tumorkrankheiten ihrer Patienten, um einen bestmöglichen, dem Einzelfall angepassten Behandlungsplan zu erarbeiten. Vielfach kann dank einem solchen die Tumorkrankheit kontrolliert und in günstigen Fällen sogar geheilt werden.

Vielfältige Behandlungsmöglichkeiten

Unter Berücksichtigung von Tumor-Typ und Tumor-Ausdehnung können dem Patienten mit Lungenkrebs unterschiedliche Behandlungsformen angeboten werden. Oft ist die chirurgische Entfernung der Geschwulst, u. a. durch thorakoskopische Verfahren («Schlüsselloch-Methode»), die Methode der Wahl. Zusätzlich kommen heute in einer Vielzahl der Fälle eine Chemotherapie, gelegentlich auch eine Behandlung mit immunstimulierenden Medikamenten, eine Strahlentherapie oder eine Kombination der genannten Behandlungsmöglichkeiten zum Einsatz. Gelegentlich kann auch eine Lungenspiegelung zur Laserabtragung von Tumorgewebe in den Bronchien und Einlage eines Bronchialröhrchens (Stent) erforderlich sein.

Raucherentwöhnung

Verschiedene Tumorkrankheiten, insbesondere Lungenkrebs, sind oft eine Folge des Tabakrauchens. Vorbeugen ist besser als heilen, dies gilt insbesondere im Falle des Lungenkrebses! Rauchern, welche sich für einen Rauchstopp entschieden haben und hierzu Hilfe benötigen, bieten wir eine individuelle Tabakentwöhnung an.

Dr. med. Stefan Minder
Facharzt für Pneumologie
SGSSC Schlafmedizin

Dr. med. Robert Stein
Facharzt für Chirurgie,
Thoraxchirurgie FEBTCS

LungenZentrum Bern
Salem-Spital
Schänzlistrasse 39
3000 Bern 25
T 031 337 80 50
F 031 337 80 51
lunge.bern@hirslanden.ch